

Wartungskonzept



Wartungskonzept

Ziel / Zeitliche Umsetzung

Die Flameless wird Service-Techniker einsetzen, um die Bestandsaufnahmen sowie Wartungsarbeiten auszuführen. Die nötigen Wartungspläne werden ausgearbeitet und der Firma..... vorgelegt. Die Instandhaltungsarbeiten werden so innert umgesetzt.

Bestandesaufnahmen

Nach Vertragsabschluss werden wir als Anbieter, die uns zugeteilten Standorte vor Ort überprüfen und aufnehmen.

Sind Geräte zur Wartung fällig werden diese im Zuge der Bestandsaufnahme gleich revidiert.

Sollte sich bei der telefonischen Anmeldung ergeben, dass kein Löschgerät vor Ort ist, muss dieses nicht vor Ort aufgenommen werden, wird jedoch auf der Flameless Bestandsliste mit dem Hinweis « Keine Löschgeräte » vermerkt.

Nach Abschluss der Aufnahmen wird die Flameless, über alle zugeteilten Anlagen einen Wartungsplan ausarbeiten und diesen mit der Firma besprechen.

Einsatz- und Ressourcenplanung

Die Flameless koordiniert die Arbeiten selbständig mit den zuständigen Personen vor Ort. Der Wartungsplan wird jeweils am Anfang des laufenden Monats mit der Firma kommuniziert.

Termine

Gemäss abgegebener Kontaktliste des Auftragsgebers, wird jeweils mit der zuständigen Kontaktperson ein Termin vereinbart. Die vereinbarten Termine werden zwingend eingehalten.

Instandsetzung / Ersatz von Löschgeräten

Dem Ersatz von alten und /-oder defekten Löschgeräten geht eine schriftliche Offerte voraus. Der Versand der Offerte erfolgt an

Instandsetzungen bis CHF können vom Anbieter ohne Rücksprache mit dem Auftraggeber direkt vor Ort ausgeführt werden, sofern sich die benötigten Ersatzteile auf dem Auto befinden.

Die Flameless garantiert, dass original Ersatz /- Verbrauchsmaterialien während der ganzen Vertragslaufzeit, und allfälliger Option stets verfügbar sind.

Wartungskonzept

Was wird gemacht

Die nachfolgenden Instandhaltungsarbeiten werden im Intervall von jeweils 2 resp. 6 Jahren durchgeführt werden. Der Umfang der Arbeiten entspricht den jeweiligen Vorgaben der Hersteller.

Feuerlöscher

Beschrieb: Herkömmliche Feuerlöscher	Intervall*
Kontrolle allgemeiner Zustand und Sauberkeit	2 Jahre
Überprüfung der Beschriftung (Lesbarkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit)	2 Jahre
Kontrolle der Armaturen, Gewinde und Sicherungen	2 Jahre
Prüffrist überprüfen	2 Jahre
Überprüfung auf Korrosionserscheinungen	2 Jahre
Kontrolle der Kunststoffteile auf Beschädigung	2 Jahre
Kontrolle der Auslöse- und Unterbrechungseinrichtungen	2 Jahre
Überprüfung des Gewichts oder des Volumens des Löschmittels	2 Jahre
Prüfung des Löschmittels auf Verwendbarkeit	2 Jahre
Ersatz Löschmittel	6 Jahre
Dichtheitsprüfung	2 Jahre
Sofern vorhanden: Druck oder Gewicht des Treibgases bei Auflade Löschern	2 Jahre
Wiederherstellen der Funktionsbereitschaft	2 Jahre
Überprüfung der Halterung	2 Jahre
Nachführen des Revisionsklebers auf dem Löschergerät	2 Jahre
Dokumentation der durchgeführten Arbeiten	2 Jahre
Beschrieb: Flameless PM10 Handfeuerlöscher	Intervall*
Kontrolle Manometer (Grüner Bereich) Durch SIBE Betrieb auszuführen	Jährlich
Gesamtkontrolle Feuerlöscher inklusive Wechsel Schaumpaket	10 Jahre

Gemäss den gültigen Brandschutzvorschriften vom 1.2015 ist der Wartungsintervall nach den Herstellerangaben vorzunehmen. Die Firma..... möchte die Wartung jedoch nach Empfehlung des LGVS, nur alle drei Jahre durchführen.

Nasslöschposten

Beschrieb	Intervall
Freier Zugang zum Nasslöschposten	1 Jahr
Kontrolle allgemeiner Zustand und Sauberkeit	1 Jahr
Überprüfung der Beschriftung (Lesbarkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit)	1 Jahr
Kontrolle der Armaturen, Gewinde und Sicherungen	1 Jahr
Prüffrist überprüfen	1 Jahr
Überprüfung auf Korrosionserscheinungen	1 Jahr
Kontrolle der Kunststoffteile auf Beschädigungen	1 Jahr
Überprüfen des Ruhedrucks und der Wasser /- durchflussmenge (Steigleitungsprüfung)	1 Jahr
Kontrolle Haspel (Beweglichkeit, Bewegungswinkel, usw.)	1 Jahr
Kontrolle Typ und Bedienung Strahlrohr	1 Jahr
Nachführen des Revisionsklebers auf dem Löschergerät	1 Jahr
Dokumentation der durchgeführten Arbeiten	1 Jahr
Erstellen einer Sicherung (z.B. Plombe)	1 Jahr
Schlauchdruckprüfung nach EN 671	5 Jahre

Ersatz- und Verbrauchsmaterial sind in den Einheitspreis pro Gerät einzurechnen. Der Anbieter setzt Original-Ersatzteile vom jeweiligen Hersteller ein.

	<u>Einteilung der Brandklassen</u>
	<p><u>Brände fester Stoffe</u> Beispiele: Holz, Kohle, Papier, Textilien, Autoreifen, Stroh, ... Löschmittel: Wasser, wässrige Lösung, Schaum, ABC-Pulver</p>
	<p><u>Brände von flüssigen oder flüssig werdener Stoffe</u> Beispiele: Benzin, Alkohol, Teer, Wachs, Ether, Lacke, Harz, ... Löschmittel: Schaum, ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid Hinweis: Auch Stoffe, die durch Temperaturerhöhung flüssig werden.</p>
	<p><u>Brände von Gasen</u> Beispiele: Ethin, Wasserstoff, Erdgas, Methan, Propan, Butan, ... Löschmittel: ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid Hinweis: Brände von Gasen in der Regel erst dann löschen, wenn die Gaszufuhr unterbunden werden kann, da sich sonst ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden kann.</p>
	<p><u>Brände von Metallen</u> Beispiele: Aluminium, Magnesium, Natrium, Kalium, Lithium, ... Löschmittel: Metallbrandpulver, trockener Sand, trockener Zement Hinweis: Bei Bränden der Klasse D niemals Wasser als Löschmittel verwenden.</p>
	<p><u>Brände von Speiseölen/-fetten</u> Beispiele: Speiseöle und Speisefette Löschmittel: Speziallöschmittel (zur Verseifung) Hinweis: Bei Bränden der Klasse F niemals Wasser als Löschmittel verwenden.</p>